

Das nordische nukleare Revival: Schweden baut 10 große Kraftwerke

geschrieben von Andreas Demmig | 21. September 2023

Stophesethings

Die nordischen Länder sind für ihren praktischen und gesunden Menschenverstand bekannt, weshalb Länder wie Schweden und Finnland die Kernkraft unterstützen, da ihre Länder davon abhängig sind.

Als Finnland im April dieses Jahres sein 1.600-MW-Kernkraftwerk Olkiluoto 3 in Betrieb nahm, konnten Stromverbraucher feststellen, dass die durchschnittlichen Spotpreise **von 245,98 € pro MWh im Dezember auf 60,55 € pro MWh-Stunde sanken**

Die Schweden, wollen sich nicht unterkriegen lassen, haben ihr unmöglich zu erreichendes Ziel von 100 % erneuerbarer Energie aufgegeben (einfach deshalb, weil der Ausbau immer weiterer Wind- und Solarkapazität, die intermittierende Energiebereitstellung nicht verbessert). Stattdessen hat Schweden beschlossen, zehn große Kernkraftwerke zu bauen. Weiterhin wird voraussichtlich das Verbot des Uranabbaus aufgehoben, um unabhängig von Russland Zugang zu seiner eigenen Brennstoffversorgung zu erhalten.

Alles vernünftige Dinge, wie der folgende Bericht es zeigt.

Schweden hebt das parlamentarische Verbot des Uranabbaus auf

Mining Technology, Florence Jones, 21. August 2023

Schwedens Klimaministerin Romina Pourmokhtari **hat Pläne angekündigt**, das Verbot des Uranabbaus im Land aufzuheben, um die Möglichkeit für mehr Kernenergie zu schaffen. Das schwedische Parlament unterstützt eine Aufhebung des Verbots mehrheitlich.

Die Regierung plant, in den nächsten 20 Jahren mindestens zehn große Reaktoren zu bauen, um den Bedarf an kohlenstoffarmer Energie zu decken. Der schwedische Ministerpräsident Ulf Kristersson sagte Reportern im Januar, dass die Regierung **„die Gesetzgebung ändert“**, was die Nuklearinvestitionen im Land erhöhen werde.

Die schwedischen Minister haben in der Vergangenheit eine Anti-Atomkraft-Haltung eingenommen und 1980 den Ausstieg aus der Kernenergie beschlossen. Diese **Politik wurde jedoch im Juni 2010 aufgehoben**. Pourmokhtari ist ein öffentlicher Befürworter der Kernenergie und sagt, dass sie Teil des künftigen Energiemix Schwedens sein sollte.

„Die Regierung strebt eine Verdoppelung der Stromproduktion in 20 Jahren an“, sagte Pourmokhtari an diesem Wochenende gegenüber The Times.

„Damit unser sauberes Energiesystem funktioniert, muss ein großer Teil davon planbar und verfügbar sein und Kernkraft ist die einzige nicht Kohlenwasserstoff basierte Option ist. Außerdem hat die Kernenergie einen geringeren ökologischen Fußabdruck und erfordert im Vergleich zu den meisten Energiequellen nur geringe Ressourcen.“

Die Verfügbarkeit von Uranbrennstoff ist zu einem Anlass zur Sorge für die europäische Kernkraft-Industrie geworden, da Russland die **Verarbeitung des Brennstoffs** dominiert . Nach der Invasion des Landes in der Ukraine im vergangenen Jahr versuchte die EU, ihre Energieabhängigkeit von Moskau zu verringern.

Kasachstan ist jedoch der mit Abstand größte Uranproduzent. Nach Angaben der **World Nuclear Association** produzierte das Land im Jahr 2022 den größten Anteil des abgebauten Urans (43 % des weltweiten Angebots), gefolgt von Kanada (15 %) und Namibia (11 %).

Frankreich, das rund 70 % seiner Energie aus Kernenergie erzeugt, hat sich lautstark für die Atomkraft ausgesprochen – um dem Ziel: Netto-Null näherzukommen. Unterdessen behauptet Deutschland, das in diesem Jahr seine letzten drei Kernkraftwerke abgeschaltet hat, **dass der Brennstoff nicht nachhaltig sei.**

Auf Schweden **entfallen 80 %** der Uranvorkommen der EU, und Schweden gewinnt bereits Uran als Abfallprodukt beim Abbau anderer Metalle. Mehrere Unternehmen, darunter die australische Aura Energy und die kanadische District Metals, haben **Interesse** an der Entwicklung von Uranstandorten in Schweden bekundet.

Mining Technology

Schweden geht in Richtung Kernkraft

Powerline, John Hinderaker, 19. August 2023

Schweden macht einen großen [Rück-] Schritt zur Kernenergie:

Der Uranabbau wird voraussichtlich nach Europa zurückkehren, da die Region nach Alternativen zum russischen Kernbrennstoff sucht und Schweden darauf drängt, die Kapazität seiner Kernenergie zu verdreifachen, sagte die Klima- und Umweltministerin des Landes.

Schweden hat viel Uran:

Romina Pourmokhtari, [Liberalerna .. „Volkspartei Die Liberalen“] wurde

letztes Jahr im Alter von 26 Jahren die jüngste Ministerin in der Geschichte Schwedens, sagte, es gebe eine parlamentarische Mehrheit für die Aufhebung des schwedischen Uranabbauverbots und die Erschließung der bei weitem größten Vorkommen in der Europäischen Union.

„Wie wir schon seit langem sagen: Wenn Sie Kohlendioxid ernsthaft als Bedrohung betrachten (ich nicht), dann ist die Kernenergie die einzige Alternative“:

Fast 40 Jahre nach der Fertigstellung des letzten Kernkraftwerks des Landes hat Pourmokhtari Pläne zum Bau von mindestens zehn großen Reaktoren angekündigt, um den erwarteten Anstieg der Nachfrage nach kohlenstofffreiem Strom zu decken. ***

„Die Regierung strebt eine Verdoppelung der Stromproduktion in 20 Jahren an“, sagte Pourmokhtari. „Damit unser sauberes Energiesystem funktioniert, muss ein großer Teil davon planbar [dh zuverlässig] sein, wobei Kernkraft die einzige nicht-Kohlenwasserstoff basierte Option ist. Außerdem hat die Kernenergie einen geringeren ökologischen Fußabdruck und erfordert im Vergleich zu den meisten Energiequellen nur geringe Ressourcen.“

In den letzten Jahren hat Schweden in mehreren Dingen eine Vorreiterrolle übernommen.

Aber warum setzen Umweltschützer in den USA und anderswo nicht auf Kernkraft?

Weil ihr eigentliches Ziel nicht darin besteht, die CO₂-Emissionen zu reduzieren, sondern darin, Billionen von Dollar von Industrien wegzuleiten, welche die linke „Demokratische Partei“ im Allgemeinen nicht unterstützen. Dafür hin zu Industrien – Wind-, Solar- und Versorgungsunternehmen, die den Profit über die Interessen ihrer Kunden stellen – und die Demokraten unterstützen. Unser wahnsinniger Drang nach „grüner“ Energie wird die Mittelschicht verarmen lassen, aber für die „Umweltschützer“ ist das in Ordnung, da die Mittelschicht sowieso nicht grün wählt. Und dass Menschen dabei sterben – ist das für die ein Problem?

Meinen Sie, dass die Weigerung der amerikanischen Linken, sich der Kernenergie zuzuwenden, irrational ist? Das hängt davon ab, was Sie denen für Ziele unterstellen.

PowerLine

<https://stopthesethings.com/2023/09/04/nordic-nuclear-revival-sweden-to-build-10-large-capacity-plants/>

Übersetzt durch Andreas Demmig